

Rechtsverordnung
der Stadt Karlsruhe
zur Erweiterung des Wochenmarktsortiments

ALT 2009	NEU 2021
<p>vom 15. Dezember 2009 (Amtsblatt vom 23. Dezember 2009)</p> <p>Aufgrund von § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I, S. 202), zuletzt geändert am 17. Juli 2009 (BGBl. S. 2091), in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Nr. 4 der Verordnung der Landesregierung über die Zuständigkeiten nach der Gewerbeordnung (GewOZuVO) vom 16. Dezember 1985 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), und § 1 der Verordnung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie über die Bestimmung von Wochenmarktartikeln vom 12. Mai 1986 (GBl. S. 175), zuletzt geändert am 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895) erlässt der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe folgende Rechtsverordnung:</p> <p>§ 1 - Erweiterung des Wochenmarktsortiments</p> <p>Auf den Wochenmärkten der Stadt Karlsruhe dürfen über die in § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung hinaus dargestellten Waren folgende Waren angeboten werden, sofern es sich um Waren des täglichen Bedarfs handelt:</p>	<p>vom 23. März 2021 (Amtsblatt vom _____)</p> <p>Aufgrund von § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I, S. 202), zuletzt geändert am 18. Januar 2021 (BGBl. I S.2), in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Nr. 4 der Verordnung der Landesregierung über die Zuständigkeiten nach der Gewerbeordnung (GewOZuVO) vom 16. Dezember 1985 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juli 2020 (GBl. S. 658), und § 1 der Verordnung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie über die Bestimmung von Wochenmarktartikeln vom 12. Mai 1986 (GBl. S. 175), zuletzt geändert am 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895) erlässt der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe folgende Rechtsverordnung:</p> <p>§ 1 - Erweiterung des Wochenmarktsortiments</p> <p>Auf den Wochenmärkten der Stadt Karlsruhe dürfen über die in § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung hinaus dargestellten Waren folgende Waren angeboten werden, sofern es sich um Waren des täglichen Bedarfs handelt und diese durch die Zulassungsinhaberin oder den Zulassungsinhaber selbst hergestellt wurden:</p>

1. Waren der Korb- und Seifenmacherei, Besen- und Bürstenmacherei, der Töpferei und Seilerei, soweit sie hauswirtschaftlichem Gebrauch dienen,
2. Gartenbedarfsartikel,
3. kunstgewerbliche Artikel, Glasbläserwaren,
4. Artikel aus Keramik, Ton, Gips (außer Porzellan), Kerzen.

§ 2 Inkrafttreten

Die Rechtsverordnung tritt am 28. Dezember 2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung der Stadt Karlsruhe zur Erweiterung des Wochenmarktsortimentes vom 1. Januar 2005 in der derzeit gültigen Fassung außer Kraft.

1. Waren, die dem hauswirtschaftlichen Gebrauch dienen,

2. Kunstgewerbliche Artikel und

3. Tierfutter.

§ 2 Inkrafttreten

Die Rechtsverordnung tritt am **1. April 2021** in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung der Stadt Karlsruhe zur Erweiterung des Wochenmarktsortimentes **vom 15. Dezember 2009** in der derzeit gültigen Fassung außer Kraft.